

Amerikanische Debatte

Ein Diskussionswettbewerb

Ziele

- ▶ Argumentationsverhalten bewusst machen und hinterfragen;
- ▶ Nachdenken über provokative Aussagen;
- ▶ Allgemein akzeptierte Annahmen in Frage stellen;
- ▶ Diskussions- und Gesprächsstrukturen spielerisch aufbrechen;
- ▶ Gerade wenn die Gruppe sehr homogen in ihrer Meinung erscheint, bietet sich diese Aktivität an, weil der Gruppenkonsens durchkreuzt werden kann und alle TeilnehmerInnen über ihre Argumente nachdenken müssen.

Rahmenbedingungen

- ▶ Zeit: 1–2 Stunden
- ▶ Anzahl der TeilnehmerInnen: 10–20
- ▶ Raum: ein größerer Raum für den Wettbewerb und Möglichkeiten zum Rückzug in andere Räume während der Vorbereitung
- ▶ Materialien: Stifte und Papier für das Sammeln der Argumente und Kriterien

Ablauf

Zu Beginn eines neuen thematischen Blocks oder im Anschluss an eine Kontroverse setzen die TeamerInnen einen Diskussionswettbewerb zu einem von ihnen gewählten Thema an. Das Thema muss so formuliert sein, dass Pro- und Contra-Begründungen erfolgen können.

Die TeilnehmerInnen teilen sich in drei Gruppen auf. Eine Gruppe stellt die Jury und zwei Gruppen erhalten jeweils die Aufgabe, Pro- oder Contra-Argumente zu entwickeln und diese später in die Diskussion einzubringen. Dann ziehen sich die Pro- bzw. Contra-Gruppen zurück und sammeln Argumente für ihre jeweilige Position. Sie legen fest, welche Person welches Argument vorträgt und in welcher Reihenfolge die Argumente in die Diskussion eingebracht werden sollen.

Die Gruppe der Jury verständigt sich in einem anderen Raum über Kriterien für die Bewertung der Diskussionsbeiträge. Ausgehend von diesen Kriterien wird die Jury über SiegerInnen und VerliererInnen im Wettkampf entscheiden.

Der Wettbewerb wird im Plenum ausgetragen und von der Jury genau beobachtet. Dabei werden Punkte für die einzelnen Beiträge verteilt und nachher die SiegerInnengruppe bekannt gegeben.

Im Anschluss erfolgt eine Auswertung, in der alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, ihre Argumente noch mal zu überprüfen. Die Jury stellt der Gesamtgruppe ihren Kriterienkatalog vor.

Tipps für TeamerInnen

Das Team sollte den Zeitpunkt des Wettbewerbs festlegen und bei der Themenfindung helfen, sich aus der Gruppendiskussion jedoch heraushalten. In der Auswertung kann das Team den Zusammenhang zum Seminarthema wieder herstellen und mit den TeilnehmerInnen überlegen, ob neue Argumente zum Thema gefunden wurden. Im Anschluss kann eine Diskussion (ohne festgelegte Positionen) wichtige Argumente erneut aufgreifen.

Es ist sinnvoll, dieses Spiel nicht am Anfang eines Seminars zu spielen. Die TeilnehmerInnen sollten sich bereits kennen. Es ist wichtig, deutlich darauf hinzuweisen, dass es in diesem Wettbewerb nicht um die jeweils eigene Meinung geht, sondern darum, möglichst stichhaltige und überzeugende Argumente für eine vorgegebene Position zu entwickeln. Das kann einigen TeilnehmerInnen sehr schwer fallen, diese sollten dann in der Vorbereitung vom Team unterstützt werden.